Pressestimmen über den ne… Roman von Knut Hamsun

Knut … amsun

August W… ltumsegler

Roman. 31.–40. Tausend vor kurzem ersc… n. Geh. 5.50 Mark, in Leinen geb. 8 Mark

Pressestimmen:

Vossische Zeitung, Berlin: Was schon die dunkel schimmernde Reihe von den Landstreichern ergab, als sie die Wandermenschen August und Edevart in den Glanz der harten Gestirne des Lebens stellte, das bestätigt dies Folgewerk mit der gelassenen Weisheit eines großen einsamen Herzens; während es aus die gleichen Landschaften der stillen Norwegerbucht trest und die vertrauten Gestalten in den Gehkreis des Auges rückt, formt die begütigende Kraft seines Schöpfers von neuem das Allertiefste zum Einfachsten und Selbstverständlichsten.

Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin: Es ist unerhört, wie der siebzigjährige Knut Hamsun immer noch Leben zu bannen und zu gestalten vermag. Soeben erscheint sein neuestes Werk: „August Weltumsegler“, und man steht erschlagen vor der Fülle des Seins, die es enthält. … Eine so überwältigende epische Meisterschaft wie die Hamsuns gibt es nirgendwo mehr in Europa.

Der Tag, Berlin: Der gemischte Charakter des August ist ein Meisterstück. Aber jede Figur mit ihrer Sonderart und ihrem eigenen Schicksal ist ein solches Meisterstück. Alles aber ist gesehen aus der Höhe einer leisen weltweisen Ironie, die aus tiefster Güte des Lächelns geboren. Der siebzigjährige Hamsun lebt noch in der vollsten Fülle eines unbegreiflichen Schöpfertums von Rembrandtscher Größe.

Frankfurter Zeitung: Nicht daß dies hier durchhin „Naturalismus“ wäre. Wohl aber ist alles Natur — auch die Kunst des Dichters Hamsun. Er sieht einer Norne nicht unähnlich dort droben und spinnt die Geschicke, die Notwendigkeiten und unterscheidet sich, indem er Buch führt, in nichts vom Leben selbst; dies Schreiben ist das spinnende Leben in Person.

Hannoverscher Kurier: Knut Hamsun steht da und ist groß und lebendig, heute wie vor vierzig Jahren, er ist immer noch größer geworden, und unter allen Lebenden, die wir kennen, ist keiner so reich und so stark wie er.

Hannoversches Tageblatt: Was hat Hamsun damit geschaffen? Wieder ein Lied seiner Liebe zur Erde. Das ewige unvergängliche Lied … Um so genialer erscheint das Werk dieses „größten Lebenden“, wie ihn Thomas Mann nennt, als er die enge Welt seiner nordischen Heimat zum Schauplatz wählt, um die große Welt darin widerzuspiegeln, und daß er nicht die große Welt nahm, um ihre Kleinheit darin zu vergrößern.

Weite… mmen:

Rheinisch-Westfälische Zeitung, … Zeit … Sie ist eine Gewissensfrage … übt damit das hohe Amt aus, zu den… sache und Wirkung, er entschleiert sie … Indem er den Leser zwingt, die wir… schauen, stellt er ihn zugleich vor die …

Magdeburger General-Anzeiger … Kunst der Menschengestaltung und da… Welt nichts ihresgleichen haben.

Neue Badische Landeszeitung, … tigen Geschicks.

Fränkischer Kurier, Nürnberg: … allem, was heute — meistens fälschl… wenigen in aller Welt, was da hina…

Emder Zeitung: Es gibt kein Volk, … sich vereinigt, wie die Norweger … E… zuerkennen. Und dennoch kann man … sun, dem Herbsten und Tiefsten unter… heimnis, von der Untergründlichkeit des … an nordischen Fjord … Sein neuer R… längst das Greisenalter erreicht hat. … Weisheit und Lebenserfahrung!

Neue Zürcher Zeitung: Nur das L… so viel zugleich sein — das Leben, von… ist. Deshalb hat dieser neueste Roman … des Lebens selbst.

Bohemia, Prag: Ein wunderbares … bestimmt immer wieder.

… die große, die entscheidende Frage der … en. Der große Dichter, der sie stellt, … er sieht die Zusammenhänge von Ur… mit dem zweiten Gesicht: der Seher. … wissenden Augen des Sehers anzu… den Zweck des eigenen Lebens.

… rt sich auch in diesem Buche Hamsuns … Wunder seines Stils, die beide auf der …

… cher dieser Art sind Gaben eines gü…

… sich Hamsuns neue Schöpfung über … nennt. Es ist wahrhaftig nur ganz … Knut Hamsun!

… und unerschöpfliche Erzählerlaune in … hier einem von ihnen die Palme zu… en Zweifel sein: die gebührt Knut Ham… n Lebenswerk etwas vom großen Ge… steht, groß, dunkel, wie die Granitberge … nem Mann geschrieben, der äußerlich … raft und Jugend ist in ihm, wie viel …

… so ganz, so einfach, so umfassend und … in seine große Form gebracht werden … noch eine, die letzte mögliche Form: die …

… Hamsun: wer es einmal liest, liest es …

Weitere Pressestimmen:

Politische Wochenschrift, Berlin: Kein einziger zeitgenössischer Schriftsteller hat je eine solche Figur zustande gebracht. Ja, auch unter den großen epischen Gestalten der vorangegangenen Generation, von Dostojewski, Tolstoi, Strindberg, Flaubert bis Zola, ist es keinem Dichter gelungen, so vollständig und allgemeingültig ein Lebensprinzip in der Erscheinung eines einzelnen zu gestalten, wie hier Hamsun das liberale Prinzip des Fortschrittes und der Entwicklung in seinem August gestaltet hat.

Der Bücherwurm, Berlin: Turmhoch über allem, was an Büchern auf Weihnachten hin sich drängt und uns bestürmen will, steht Knut Hamsuns „August Weltumsegler“ … Dieses Werk gehört zu den ganz großen Gegengaben unserer Generation.

Die Literatur, Stuttgart: Wem ist heut noch gegeben, die Vielfalt des Lebens und Fühlens in solcher Gestalt und Klarheit wiederzugeben! Das Tiefste leuchtet da noch eben, das Untergründige tönt herauf. Was unserer Ahnung leise vorschwebt, wird hier Gesicht und Gestalt.

Bremer Kirchliche Monatshefte, Bremen: Dies Buch ist mehr als ein Roman, dies Buch ist das Leben selber, das Leben mit seiner Weite, seiner Größe und seiner ganzen tragischen Verflechtung von Schuld und Schicksal … Das ist mit so hohem Können erzählt, daß man nicht anders kann, als diese Dinge mitzuerleben, als wären sie unser eigenes Schicksal, all dies unbegreifliche Erleiden des Menschentums.

Hermann Hesse in Reclams Universum, Leipzig: Wie andre Gestalten Hamsuns begnügt auch August der Landstreicher sich nicht damit, in einem einzigen Buch aufzutreten. Er lebt weiter, er reist aus den „Landstreichern“ in dies neue Buch hinüber, in dies wunderschöne Buch, in welchem wir mit dankbarer Freude alle Gesichter des geliebten Dichters wiederfinden, den Realisten und Spötter ebenso wie den Phantasten und Propheten. Mit den Jahren hat der trotzige Einzelgänger Hamsun eine Reife, Erfahrung und Meisterschaft erreicht, die sich an alles wagen darf. Auf kleinem, dicht erfülltem Raume spielen diese Bücher das Siebzigjährigen und das ganze Menschenleben vor.

Die Schöne Literatur, Leipzig: Knut Hamsun hat mit diesen beiden „Landstreicher“-Bänden sein Werk wunderbar gekrönt. Nachdem er uns ein Leben lang die furchtbare Wirkung der Zivilisation in erschütternden Bildern vorgehalten hat, manchmal mit Humor und öfter mit Bitterkeit und Verzweiflung, hat er hier die Erlösung für uns gefunden, das befreiende Aufatmen, eine letzte fröhliche Sicherheit und Weisheit …

[Z] **Bezugsbedingungen auf dem Bes… Mengenpreise gestattet. Publikumsprospekte kostenlos** [Z]

Die Auslieferung für Oesterreich, Ungarn, Jugoslavien, Bulgarien und R… folgt nur durch die Sallmayersche Buchhandlung, Wien I, Neuer Markt 6

Albert Langen, … lag in München

SLUB
Wir führen Wissen.